

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Lions Club Düsseldorf spendet Hörzentrum der Uniklinik 20.000 Euro

Düsseldorf - 22.12.11

VON: SD

Kurz vor Weihnachten spendet der Lions Club Düsseldorf dem Hörzentrum der HNO-Klinik 20.000 Euro. Sie dienen der Verbesserung der Therapiemöglichkeiten im Rahmen der Rehabilitation nach Einsetzen von Cochlea Implantaten. Priv. Doz. Dr. Thomas Klenzner, Leiter des Hörzentrums, nahm die Spende von Dr. Andreas Westhoff in Empfang.

22. Dezember 2011 - Das Hörzentrum an der HNO-Klinik des Universitätsklinikums Düsseldorf behandelt Kinder und Erwachsene mit hochgradiger oder an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit. Der Lions Club Düsseldorf, ältester Lions Club Deutschlands, unterstützt regional Projekte, die nachhaltig bedürftigen Menschen, in diesem Fall stark hörgeschädigten oder tauben Kinder, helfen. Kurz vor Weihnachten spendet der Lions Club dem Hörzentrum 20.000 Euro, die der Verbesserung der Rehabilitation nach Einsetzen von Cochlea Implantaten dienen. Priv. Doz. Dr. Thomas Klenzner, Leiter des Hörzentrums, nahm die Spende von Dr. Andreas Westhoff in Empfang.

Durch die finanzielle Unterstützung des Clubs in den vergangenen Jahren konnte das Hörzentrum eine Gruppe zur musikalischen Frührehabilitation von Kleinkindern einrichten. Nun wird ein neuer Therapieraum mit speziellen Möglichkeiten der Hör-Rehabilitation für besonders junge Kinder, die oft erst unter einem Jahr alt sind, wenn sie mit einem Cochlea Implantat versorgt werden, und Kindern mit zusätzlichen Behinderungen neben der Hörschädigung geplant. Der Lions Club Düsseldorf engagiert sich dauerhaft für das Hörzentrum, dort wurde als Teil des Hörzentrums die "Lionsförderung für hörgeschädigte Kinder" ins Leben gerufen.

Ein Schwerpunkt der Einrichtung ist die Versorgung mit Cochlea Implantaten (CI). Das Cochlea Implantat ist eine elektronische Innenohrprothese, die dort die ausgefallenen Hörzellen ersetzt. Sie ermöglicht, dass taube oder stark hörgeschädigte Kinder hören lernen. Heute setzt man das CI möglichst früh ein, um Hörvermögen und Sprachenwerb so wenig wie möglich zu verzögern. Bei Erwachsenen wird das CI bei starker Schwerhörigkeit oder Taubheit verwendet.

Kontakt: PD Dr. Thomas Klenzner, Universitätsklinikum Düsseldorf, HNO-Klinik, Stellv. Klinikdirektor, Tel.: 0211 / 81-17570 oder -16038



v.l.: PD Dr. Thomas Klenzner, Familie Bruns mit Franziska (4.v.l.) und Dr. Andreas Westhoff im Therapieraum des Hörzentrums.